

Der Tonger-Bote in seiner mittelalterlichen Verkleidung ist Symbol für Tradition. Tradition bedeutet für uns, auf Qualität zu achten, eine Qualität, auf die man sich verlassen kann – gestern, heute, morgen.



Der Tonger-Bote  
1/2006

### 2006 ist Mozart-Jahr

**Arie und Chor der Priester** "O Isis und Osiris, schenket" (aus der Oper "Die Zauberflöte"). für Baß-Solo, Männerchor und Orchester oder Klavier.

**Auf zum Tanze** "Liebster, o welch' Vergnügen" (nach dem Menuett aus der Oper "Don Giovanni").

**Ausgegangen von Ewigkeit** K 72 (Anonym). Kantate für gem. Chor, Streicher und Continuo

**Ave Maria** (nach dem 2. Satz aus dem Klarinettenkonzert A-Dur). (für gem. Chor bearb. von Heinrich Poos)

**Ave verum.** für gemischten, Männer- oder Frauenchor; a cappella oder mit Begleitung

**Bald prangt, den Morgen zu verkünden** (a. d. Oper "Die Zauberflöte"). für Frauenchor; auch GCh/MCh

**Bundeslied** "Brüder, reicht die Hand zum Bunde". für Männer-, gemischten oder Frauenchor

**Dir, Seele des Weltalls.** für Sopran-Solo, 3stg. Männerchor und Orchester oder Klavier.

**Heil sei euch Geweihten** (aus der Oper "Die Zauberflöte"). für gem. Chor mit Orchester oder Klavier.

**Musica begleite unser Leben.** Kantate für Männer- oder Frauenchor und kleines Orchester, K.V. 623.

**Priesterchor** "O Isis und Osiris/O Schutzgeist alles Schönen" (aus der Oper "Die Zauberflöte"). für Männerchor und Klavier oder Orchester oder a cappella. Auch für Frauen- oder gem. Chor.

**Vom Naschen** "Männer suchen stets zu naschen". für gemischten oder Frauenchor

**Wiegenlied** "Schlafe, mein Prinzchen". für gemischten, Männer- oder Frauenchor  
Mozart-Lieder in Bearbeitungen für Chor von Dieter Frommlet:

**Die kleine Spinnerin** "Was spinnst du? fragte Nachbars Fritz" FCh, **Im Frühlingsanfang** "Erwacht zum neuen Leben" GCh, **Lied der Freiheit** "Wer unter

eines Mädchens Hand" MCh, **Was frag' ich viel nach Geld und Gut.** GCh. Weitere Lieder in Chorbearbeitungen sind: **Im Frühling** "Unsre Wiesen grünen wieder" für VCh oder MCh, **Waidmannsheil** „Auf, auf, es grauet schon der kühle Morgen“ MCh und **Vom Naschen** „Männer suchen stets zu naschen“ GCh, FCh; dieses Lied hat auch Arnold Kempkens unter dem Titel **Dies und das** für MCh, FCh und GCh sehr humorvoll bearbeitet. Ferner **Mozart-Kanonade**, ein Potpourri der beiden Kanons „Bona nox, bist a rechter Ochs“ und „O du eselhafter Martin“ von Harry Schröder.

Instrumentalmusik für Konzert und Kirche, die als Einlage im Konzert auch von Musikschülern gespielt werden kann:

**Mozart für die Orgel.** 11 Bearbeitungen kleiner Stücke. **Fünf Menuette.** für Violine und Klavier. **Sonate** (nach der Sonate für Fagott und Cello KV 292). für Violoncello und Klavier. **Ein Stück für ein Orgelwerk in einer Uhr** (KV 594). für Blockflötenchor.

**Fuge g-Moll** (KV 401). für Blockflöten-Ensemble. **Sonate A-Dur** KV 331. für Flöte und Gitarre. **Wiener Sonatine** Nr. 6. (nach KV 439 b). für Flöte und Gitarre. **Menuett** aus "Don Giovanni" zus. mit G.F.Händel, Air aus der "Wassermusik" (Mallet-Trios für Xylophon, Vibraphon, Marimbaphon). **Rondo** (KV 373) und **Andante** (KV 315). für Flöte oder Violine und kleines Orchester. **Sinfonie Nr.10.** für kleines Orchester

Chormusik spielt bei Mozart hauptsächlich in seinen geistlichen Werken eine Rolle, darunter das „Requiem“, die „Krönungsmesse“, weitere 19 Messen, Litaneien, Vespren, Offertorien und Kyrie, schließlich auch die beliebte Motette „Ave verum corpus“. Für Männerchor schrieb er „**Dir, Seele des Weltalls**“ und Freimaurerkantaten. Aus einer solchen stammt das „**Bundeslied**“ (Brüder reicht die Hand zum Bunde). Auch unser „**Musica begleite unser Leben**“ ist ein umgetexteter Teil einer Freimaurerkantate. „**Weihe des Gesangs**“ (O Schutzgeist alles Schönen) ist eine Neutextierung des Priesterchores aus der „Zauberflöte“ (O Isis und Osiris). Mit der Anrufung dieser beiden ägyptischen Gottheiten beginnt auch eine Arie mit Männerchor aus der „Zauberflöte“. Das lange Zeit Joseph Haydn zugeschriebene „**Ständchen**“ (Liebes Mädchen, hör mir zu, KV 441 b) stammt von Mozart – bei uns in einer Ausgabe für MCh.

# TONGER ...da ist Musik drin



## 2006 ist Schumann-Jahr

geb. am 8. Juni 1810 in Zwickau; gest. am 29. Juli 1856 in Bonn-Endenich

**Der träumende See** "Der See ruht tief" (Julius Mosen) MCh

**Die Lotosblume** "Die Lotosblume ängstigt sich" (Heinrich Heine). MCh

**Die Minnesänger** „Zu dem Wettgesange schreiten“ (Heinrich Heine) MCh



**Freisinn** "Laßt mich nur" (Johann Wolfgang von Goethe). MCh

**Frühlingsgruß** "So sei begrüßt viel tausendmal" (Hoffmann von Fallersleben). MCh, GCh, FCh

**Hätte zu einem Traubenkerne** (Friedrich Rückert). MCh

**Im Walde** "Es zog eine Hochzeit den Berg entlang" (Joseph von Eichendorff; Nr.1 aus op.75).GCh mit Solo-Quartett.

**Mache deinem Meister Ehre** (Friedrich Rückert). MCh

**Ritornell** "Die Rose stand im Tau" (Friedrich Rückert; Nr.1 aus op.65). MCh

**Schön Rohtraut** "Wie heißt König Ringans Töchterlein" (Eduard Mörike). GCh

**Träumerei** "Nur du bist meine Träumerei" (Franz Josef Breuer). GCh mit Klavier.

**Waldchor** "Bist du im Wald gewandelt" (aus "Der Rose Pilgerfahrt"). MCh und Klavier oder 4 Hörner.

**Wanderlied** "Wohlauf noch getrunken den funkelnden Wein!" (Theobald Kerner). MCh

**Zigeunerleben** "Im Schatten des Waldes" (Em. Geibel; op.29). mit Solo-Quartett und Klavier. GCh, FCh

1844 – 1850 wirkte Robert Schumann in Dresden als Kapellmeister und Chordirigent. Er war Leiter der dortigen Liedertafel, für die er Drei Gesänge, op. 62, Ritornelle, op. 65 (darunter „Die Rose stand im Tau“ und „Hätte zu einem Traubenkerne“), als Einleitung zu diesem Zyklus „Mache deinem Meister Ehre“ und schließlich Jagdlieder, op. 137 schrieb, und des von ihm ins Leben gerufenen Chorgesangvereins, für den er Fünf Lieder, op. 55, Vier Gesänge, op. 59 und vier Hefte Romanzen und Balladen, op. 67, 75, 145 und 146 komponierte. Schon 1840 hatte er für gemischten Chor Drei Gedichte, op. 29, von Emanuel Geibel vertont, darunter „Zigeunerleben“ und für Männerchor Sechs Lieder, op. 33 geschrieben, darunter „Die Minnesänger“ auf einen Text von Heinrich Heine, dessen 150. Todestages wir ebenfalls in diesem Jahr gedenken, und „Der träumende See“. Auch für Frauenchor schrieb er mehrere Zyklen: Romanzen, op. 69 und 91, teilweise mit Klavier, sowie Drei Lieder, op. 114. Erwähnt seien noch einige oratorische Kantaten für gemischten Chor mit Soli und Orchester wie „Das Paradies und die Peri“, „Der Rose Pilgerfahrt“, „Manfred“, „Szenen aus Goethes Faust“ u.a., eine Messe und ein Requiem.

## 2006 ist auch Heine-Jahr

geb. am 13. Dez. 1797 in Düsseldorf; gest. am 17. Febr. 1856 in Paris



Einige Kompositionen auf Texte von Heinrich Heine:

Heinrich Weber, **Im Rhein, im schönen Strome** MCh, Franz Schubert, **Am Meer** MCh, Mathieu Neumann, **Belsazar** MCh, Johann Sebastian Lambertz, **Der Tod, das ist die kühle Nacht** GCh, Friedrich Silcher, **Die Loreley** MCh, GCh, FCh, Robert Schumann, **Die Lotosblume, Die Minnesänger** MCh, Felix Mendelssohn, **Entflieh mit mir, Auf ihrem Grabe, Frühlingsgruß** GCh, **Leise zieht durch mein Gemüt, Wasserfahrt** MCh, Hermann Schroeder, **Es fiel ein Reif** GCh, Werner Koester, **Mein Herz, alles darfst du lieben** FCh, Franz Möckl, **Es fiel ein Reif** FCh, Robert Pappert, **Ein Mund, zwei Mäuler** MCh, Willy Kastenholz, **Ungeduld** MCh.

Für versierte, wettbewerberprobte Vokalensembles: Hermann Kruse, **Wie langsam kriecht sie dahin**, Martin Lennartz, **aus: Memoiren**, Jörg Partzsch, **Götterdämmerung**